

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	Termin 07.03.2012	Status öffentlich - Kenntnisnahme	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

TOP Budgetbericht I.2012 für SB 51510 – Zuschuss an Kindertageseinrichtungen freier Träger

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1	

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt:

Bericht zum Rechnungsergebnis 2011

Das Sonderbudget ist ausgeglichen. Die angefallenen Mehrausgaben wurden durch entsprechende Mehreinnahmen kompensiert. Der verfügbare Budgetzuschuss konnte eingehalten werden.

Im Sonderbudget sind die Zuschüsse durch die Stadt Fürth nach dem Bruttoprinzip vorzufinanzieren, worauf der Freistaat Bayern den Landeszuschuss erbringt. Ausgaben und Einnahmen korrespondieren also unmittelbar miteinander.

	HH-Ansatz 2011	Rechnungsergebnis	Budgetergebnis
Summe Einnahmen	5.816.250 €	6.312.398,93 €	Mehreinnahmen 496.148,93 €
Summe Ausgaben	11.522.500 €	12.010.108,24 €	Mehrausgaben 487.608,24 €
Budget- zuschuss	5.706.250 €	5.697.709,31 €	Überschuss + 8.540,69 €

Die Abweichungen vom Ansatz haben folgende Ursachen:

Einnahmen: 4641.1711, 4644.1711, 4646.1711

Landeszuschuss für Förderung in Kindergärten, Krippen und Horten

Die Stadt hat den Gesamtbetrag zu verauslagen und erhält darauf einen 50 % igen Landeszuschuss. Diesem liegt die jährliche Endabrechnung der Träger zugrunde. Die unterjährigen Abschlagszahlungen liegen bei 97 % unter den Endbeträgen, sodass es zu Nachzahlungen kommt.

Die nachgelagerte Bezuschussung lässt die Einnahmen teilweise erst im Folgejahr haushaltswirksam werden. Im Haushaltsjahr 2011 wurden insoweit noch Landeszuschüsse und ein Bundeszuschussanteil für 2010 ausgereicht.

Die zu Jahresanfang gemeldeten Kinderzahlen und Buchungsstunden verändern sich in der Regel im Jahreslauf. Zusätzlich erhöhten sich die Ausgaben und Zuschüsse mit der unterjährig gestiegenen Zahl von Krippenplätzen.

Ausgaben:

Auf die Ausführungen unter Einnahmen wird verwiesen. Für erhöhte Buchungsstunden, Kinderzahlen und die neu eingerichteten Plätze stehen höhere Ausgaben an, die dann mit 50 % wieder refinanziert werden können.

Hauptursache für die Kosten- und Zuschusssteigerung war das im Stunden- und Platzumfang veränderte Angebot.

Da es im Vergleich zum Vorjahr nur zu einer geringen rückwirkenden Zuschusserhöhung kam, waren die Einnahmen- und Ausgabenseite weitgehend ausgeglichen.

2. Budgetvollzug 2012

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr:

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze für die geplanten Plätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2 Aufgaben-/Zielveränderungen 2012 (seit Verabschiedung des Haushalts 2012):

Durch neue Einrichtungen im Krippenbereich werden sich Fortschreibungen bei Einnahmen und Ausgaben ergeben. Ein qualifiziert geschätztes Kontingent wurde bereits mit eingeplant. Trends und konkrete Zahlen sind hier erst mit Eingehen der Endabrechnungen für die neuen Einrichtungen ca. im November zu erwarten und sind abhängig von der erreichten Ausbaustufe.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Jugendamt**

Fürth, 27.01.2012

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Jugendamt Peter Modschiedler
